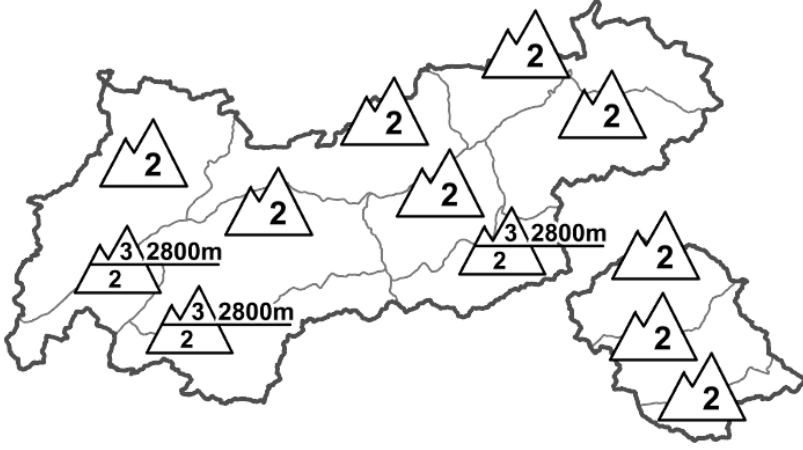






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend mäßig. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem in kammnahen Hangbereichen mit frischen Tribschneeablagerungen sowie in schattseitigen Steilhängen oberhalb von etwa 2300m. Ungünstiger ist die Situation in den hochalpinen Tourengebieten entlang des Alpenhauptkammes. Hier hat es in den vergangenen Tagen doch etwas Neuschneezuwachs gegeben, der von den anhaltend kräftigen Höhenwinden entsprechend verfrachtet wurde. Oberhalb von etwa 2800m ist die Lawinengefahr daher verbreitet erheblich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in der südlichen Hälfte Osttirols sowie entlang des Stubai- und Ötztaler Hauptkammes 10cm bis 20cm Neuschneezuwachs. Lebhaftige Winde aus Südost sorgten dabei für neue Tribschneeansammlungen.

In tiefen und mittleren Lagen schreitet die Ausaperung der weitgehend durchfeuchteten Schneedecke fort. Hochalpin ist die Altschneedecke großteils aufbauend umgewandelt und damit locker, wobei aber immer wieder Harschdeckel und Krusten eingelagert sind. Auf diesem eher schwachen und störanfälligen Fundament liegt nun der vom Wind verfrachtete, überwiegend schon gebundene Neuschnee der vergangenen Tage.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief an der französischen Mittelmeerküste bestimmt weiterhin das Wetter im Alpenraum. Es werden nach wie vor relativ feuchte Luftmassen nach Tirol geführt. Die Nordalpen sind meist frei von Wolken, zeitweise scheint sogar die Sonne. Am Alpenhauptkamm und südlich davon stecken die Gipfel öfter in Wolken und es kann leicht schneien. Der Höhenwind weht mäßig, zum Teil auch kräftig aus Südost. Die Temperaturen liegen in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair